

Name:

Datum:

Der Sojaanbau: ökologisch oder konventionell?

Soja zählt neben Mais, Weizen, Reis, Baumwolle und Raps zu den weltweit am häufigsten angebauten Nutzpflanzen. Im Jahr 2013 wurden weltweit 265,9 Millionen Tonnen Sojabohnen geerntet. Aufgrund der Zusammensetzung ihrer Inhaltsstoffe findet sie vielfältige Verwendung als Grund- und Rohstoff.

Sie besteht zu fast 40% aus hochwertigem Eiweiß, 20% aus Fett (Öl) und zu 30% aus Kohlenhydraten und Ballaststoffen.

Der größte Teil des weltweiten Sojaanbaus wird für die Produktion von Sojaöl und Futtermittel verwendet, während nur ein

kleiner Teil (ca. 3 %) zur Herstellung von Soja-Lebensmitteln dient.

Ähnlich wie bei vielen Kulturpflanzen gibt es auch bei Soja verschiedene Anbauarten. Man unterscheidet zwischen konventionell und ökologisch angebauten Sojabohnen.

Beide Anbauarten haben gewisse Prinzipien sowie Regeln nach denen sie arbeiten.

Zwischen konventionellem und ökologischem Anbau gibt es große Unterschiede. Beide haben dabei sowohl Vor- als auch Nachteile.

1) Erstelle eine Tabelle zu den Vor- und Nachteilen beider Anbauformen.

Recherchiere dazu auf folgenden Internetseiten:

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
http://www.bmel.de/DE/Startseite/startseite_node.html

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Ökolandbau. Das Informationsportal
<https://www.oekolandbau.de/>

Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
<http://www.fibl.org/de/startseite.html>

Deutscher Soja Förderring; Soja- Netzwerk
<https://www.sojafoerderring.de/>

Forum Bio- und Gentechnologie e.V.
Transparenz Gentechnik
<http://www.transgen.de/>



2) Erkundige dich über die Deklaration (Labels und Lebensmittelkennzeichnung) auf den fertigen Produkten.

Woran erkenne ich ökologisch hergestellte Lebensmittel?

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Soja - Vom Acker auf den Teller
Ein Unterrichtskonzept des Soja-Netzwerks